

Rede zum Neujahrs-Empfang 2022 von Ober-Bürgermeister Dr. Thomas Spies

Liebe Marburger und Marburgerinnen,
herzlich willkommen zum Neujahrs-Empfang 2022.



Ich begrüße Sie im Namen
von allen Marburger Stadt-Räten und Stadt-Rätinnen.

Der Neujahrs-Empfang geht leider nur per Internet.

Das liegt an der Corona-Pandemie.

Nächstes Jahr machen wir wieder
einen Empfang in der Stadt-Halle.

Wir hoffen alle, dass das klappt.



Wir haben am Anfang das Musik-Stück **Hallelujah** gehört.

Herzlichen Dank dafür.

Chantal Yancey hat gesungen.

Nils-Jesse Schäfer hat Klavier gespielt.

Ich erzähle Ihnen ein wenig über die beiden:

Nils-Jesse Schäfer ist 19 Jahre alt.

Er geht aufs Gymnasium Philippinum in die 13. Klasse.

Er spielt Klavier seit etwa 7 Jahren.

Er ist seit 5 Jahren Schüler an der Musik-Schule Marburg.

Seine Lehrerin ist Charlotte Schmidt-Schön.

Chantal Yancey ist Sängerin.

Sie hat vor ein paar Jahren bei einem Musik-Projekt mitgemacht.

Das war eine Musik-Gruppe von jungen Leuten aus dem Walddal.

Die jungen Leute hatten viel Erfolg mit ihrer Musik.

Chantal Yancey hat sich dann überlegt:

Sie will Sängerin werden.

Sie hat in England an einer Musik-Hochschule studiert.

Das hat viel Geld gekostet.

Menschen in Marburg haben Chantal Yancey mit Geld geholfen.

Chantal Yancey ist jetzt Musik-Profi.

Wir freuen uns sehr, dass sie für uns singt.

Wir Menschen in Marburg halten zusammen.

Das sieht man auch an Chantal Yancey.

Sie hat viel geschafft mit Hilfe von anderen Menschen.

Sie können einen Auftritt von Chantal Yancey buchen.

Hier ist ihre E-Mail-Adresse: c.yancey@web.de

Sie können auch einen Auftritt von Nils-Jesse Schäfer buchen.



Hier ist die E-Mail-Adresse der Musik-Schule Marburg:

info@musikschule-marburg.de

Nochmals herzlichen Dank für die Musik.

Wir hören gern noch eine Zugabe.

Thema 1 von meiner Rede

ist **Soziales**.

Soziales heißt:



Es geht darum, dass man in einer Gemeinschaft

Rücksicht auf andere nimmt.

Wir feiern dieses Jahr unser Stadt-Jubiläum.

Die Stadt Marburg wird 800 Jahre alt.

Wir sind stolz auf unsere Stadt.

Die heilige Elisabeth hat in Marburg gelebt.

Die heilige Elisabeth hat armen und kranken Menschen geholfen.

Das tun wir auch.

Wir helfen uns gegenseitig.

Wir halten zusammen gegen Menschen-Feindlichkeit.

Wir wollen, dass alle Menschen etwas erreichen können.

Wir helfen denen, die Hilfe brauchen.

Das ist unsere große Stärke hier in Marburg.

Das bleibt auch in Zukunft so.

Wichtig ist für uns auch:

- eine gesunde Umwelt
- ein gutes Klima



Wir wollen gut miteinander in einer gesunden Umwelt leben.

So soll das Leben in einer modernen Stadt sein.

Das ist eine gute Zukunft für alle.

Ich spreche jetzt über verschiedene Gruppen in Marburg.

Kinder und Jugendliche leiden besonders in der Corona-Pandemie.

Sie wollen:

- dass man ihnen besser zuhört.
- dass sie mitreden dürfen, wenn es um sie geht.



Junge Familien haben oft wenig Geld.

Wir haben deshalb die Gebühren für den Kinder-Garten abgeschafft.

Wir wollen auch die Kita-Gebühren abschaffen.

Wir sorgen für gute Kita-Räume.



Wir sorgen dafür,

dass die Erzieher und Erzieherinnen gut arbeiten können.

Alte Menschen haben oft 2 große Probleme:

- Armut
- Einsamkeit

Dagegen tun wir etwas in Marburg.

Wir machen verschiedene Angebote für alte Menschen.

Die heißen: Gut älter werden in Marburg.

Die Marburger Alten-Hilfe baut ein neues Haus.

Das neue Haus wird bald eröffnet: im Februar 2022.

Wir schaffen in den Stadt-Teilen noch mehr Angebote.

Dort finden Sie dann:

- Hilfe
- Information
- Beratung

Wir verbessern auch den Marburger Stadt-Pass.

Wir helfen Menschen, die **keine** Wohnung haben.

Wir planen dafür das Elisabeth-Dorf.

Dort stehen kleine Häuser für einzelne Menschen.



Man nennt die Häuser **tiny houses**.

Das spricht man so aus: teini hauses.

Das heißt auf Deutsch: Mini-Häuser.

Thema 2 in meiner Rede ist die **Wissenschaft** in Marburg.

Hier in Marburg arbeiten viele Menschen in der Wissenschaft.

Sie forschen zum Beispiel an Impf-Stoffen.

Impfen ist gut und wichtig.

Impfen hilft uns in der Corona-Pandemie.

Lassen Sie sich bitte impfen.

Halten Sie die AHA-Regeln ein.

Dann kommen wir gut durch die Corona-Pandemie.

So zeigen wir Respekt vor den Menschen,

die in Kranken-Häusern arbeiten.

Sie machen gute Arbeit für uns alle.

Dafür sind wir dankbar.

Wir sind stolz darauf,

dass in Marburg Impf-Stoffe hergestellt werden.

Impfen rettet das Leben von vielen Menschen.

Das soll auch in Zukunft so sein.



Thema 3 ist **Wohnen und Straßen-Verkehr** in Marburg.

Marburg ist eine schöne Stadt.

Man kann hier gut wohnen.

Aber es gibt zu wenig günstige Wohnungen.

Manche Familien haben nur 2 Zimmer für 4 Leute.

Wir brauchen mehr Wohnungen für Familien mit wenig Geld.

Wir haben die Menschen in Marburg gefragt:

Wie möchten Sie gern wohnen?

Viele Leute haben mitgemacht.

Sie haben Ideen und Vorschläge geschickt.

Wir haben darüber mit Fach-Leuten gesprochen.

Wir haben gemeinsam die Zukunfts-Stadt Hasenkopf geplant.

So sieht die Zukunfts-Stadt aus:

- viele Sträucher, Bäume und Gras
- kleine Gruppen von wenigen Häusern um einen Innen-Hof
- offener Boden, in dem Regen versickern kann
- wenig Autos
- gute Bus-Verbindung
- gute Rad-Wege

Viele Menschen wollen mehr Rad-Wege für Marburg.



Aber:

Die Stadt Marburg liegt zwischen zwei Bergen.

Viele Straßen sind eng und steil.

Neue Rad-Wege sind hier schwer zu bauen.

Wir tauschen Ideen aus und machen Vorschläge.

Wir machen einen Plan zur Mobilität in Marburg.

Mobilität bedeutet Fort-Bewegung.

Wir nennen den Plan **MoVe 35**.

Englisch ausgesprochen: Muuf 35.

Ich nenne Ihnen ein paar Beispiele aus dem Plan:

- Eine App zeigt an, wann die Busse fahren.
- Wir haben 2 Elektro-Busse: Elisa und Emil.
- Wir machen bessere Verbindungen zu den Außen-Stadt-Teilen.
- Wir machen neue Elektro-Lade-Stationen.
- Wir machen Marburg Fahrrad-freundlich.

Wir wollen zu den 10 Fahrrad-freundlichsten Städten gehören.

Dazu gehört auch die Sicherheit im Verkehr.

Das ist für Kinder besonders wichtig.

Dazu gibt es Videos von Marburger Kindern.

Hier können Sie ein Video sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=8hyfy6rZZgY>

Klima-Schutz ist das Thema 4.

Marburg will 2030 Klima-neutral werden.

Das bedeutet:

Wir wollen nur noch erneuerbare Energie nutzen.

Zum Beispiel Strom aus der Sonne.

Das geht mit Solar-Anlagen.

Die Stadt Marburg lässt deshalb Solar-Anlagen

auf vielen Dächern machen.

Die Solar-Anlagen erzeugen Strom für die Stadt-Verwaltung.

Bis zum Jahr 2027 soll der ganze Strom

für die Stadt-Verwaltung so erzeugt werden.

Immer mehr Menschen in Marburg haben Solar-Anlagen.

Sie beraten andere Leute über Solar-Anlagen.

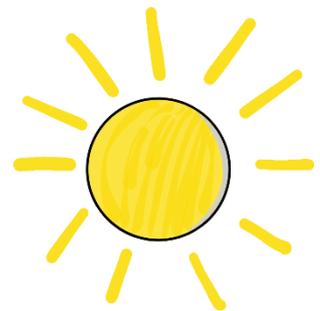
Die Stadt Marburg macht auch mit beim **Watt-Bewerb**.

Das hört sich ähnlich an wie Wett-Bewerb.

Das Wort **Watt** steckt darin.

Die Strom-Leistung wird in Watt gemessen.

Beim Watt-Bewerb geht es darum:



Welche deutsche Stadt hat die meisten Solar-Anlagen?

Wir in Marburg wollen zu den Besten gehören.

Wir tun damit etwas für den Klima-Schutz.

Wir tun das mit Solar-Anlagen und mit:

- modernen Heizungen.
- modernen Fenstern.
- modernen Holz-Häusern.

Thema 5: **Wir alle sind Marburg**

In Marburg gibt es viele Leute mit guten Ideen.

Ein Beispiel:

Bus-Fahrer und Bus-Fahrerinnen haben ein Video gemacht.

Hier können Sie das Video sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=AfJ89WfXBMM>

In der Corona-Pandemie ist es für alle schwierig:

- für Leute, die Kunst machen
- für Leute, die ein Geschäft haben
- für Leute, die ein Gast-Haus haben
- für Vereine und andere Gruppen

Sie alle haben viel Geduld und gute Ideen.

Dafür danke ich Ihnen allen ganz herzlich!

Sie machen unsere Stadt Marburg lebendig.

Auch in dieser schweren Zeit.

Thema 6: **Sport**

Sport ist gesund.

Sport braucht nur wenig Worte.

Sport ist deshalb auch für Menschen gut,

die neu hier sind und wenig Deutsch können.

So bringt Sport Menschen zusammen.

In Marburg gibt es mehrere Sport-Vereine.

Junge und alte Menschen können Sport im Verein machen.

Wir haben in Marburg auch ein Box-Projekt.

Das Box-Projekt findet in Marburg-Richtsberg statt.

Dort boxen Kinder und Jugendliche.

Sie sollen Spaß haben und lernen,

wie man sich an Regeln hält.

Menschen in Marburg setzen sich für andere ein.

Sie tun etwas für die Gemeinschaft.



Ich möchte dafür noch einige Beispiele nennen:

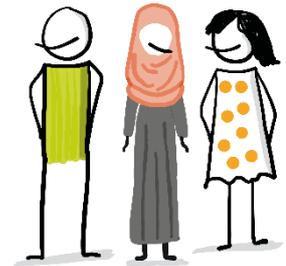
- Menschen verteilen Essen bei der Tafel Marburg.
- Menschen verteilen Kleider bei der Kleider-Kammer.
- Menschen helfen anderen Menschen beim Deutsch-Lernen
- Menschen machen mit bei der Freiwilligen Feuer-Wehr.
- Menschen machen mit bei den Rettungs-Diensten.
- Menschen aus Marburg helfen nach der Flut im Ahr-Tal

Das sind einige Beispiele,

wie die Menschen hier anderen helfen.

Darüber freue ich mich sehr.

Ich danke allen ganz herzlich!



Zum Schluss gebe ich einen Ausblick auf das Jahr 2022.

Das ist ein besonderes Jahr.

Wir feiern Jubiläum: **800 Jahre Marburg.**

Deshalb gibt es viele Veranstaltungen.

Zum Beispiel:

- Feste

Für ein Fest sperren wir die Auto-Bahn.

Wir feiern auf der gesperrten Auto-Bahn.

- Ausstellungen
- Vorträge

Dazu gibt es ein Programm-Heft.

Die meisten Texte im Programm-Heft

sind in Leichter Sprache geschrieben.

Sie können das Programm-Heft bald bekommen.

Ich freue mich sehr auf das Jubiläums-Jahr.

Wir werden fröhlich miteinander feiern.

Ganz herzlichen Dank an alle,

die bei diesem Neujahrs-Empfang geholfen haben!

Wir hören gleich noch etwas Musik.

Es spielt die Marburger Band Yerba Colorá.

Danke sehr und viel Vergnügen!

Nun wünsche ich Ihnen alles Gute für 2022!

